

Chor 5 überzeugt mit Stimmen und Organistin

Sänger geben Konzert zugunsten der
Orgel-Renovierung in der St.-Gallus-Kirche

TUTTLINGEN (sb) - Der Chor 5 unter Leitung von Stefan Matt hat am Sonntag in der St.-Gallus-Kirche ein Benefizkonzert zu Gunsten der Orgel-Renovierung gegeben. Dabei ließ Angie Glaenz dieses Instrument brillant ertönen.

Sie präsentierte den originellen „Boléro de concert“ von Lefebare-Wely voll Boléro-Rhythmen und hübscher Melodik und den interessanten „Choer“ des Prämonstratensermönchs van den Bogaert. Es ist bemerkenswert, dass der Chor eine eigene, so glänzende Organistin hat.

Der Chor sang indes interessante Chormusik im Altarraum der Kirche. Mozart ließ sich im Alter von 14 Jahren von Padre Martini in Bologna unterrichten und wurde danach als Mitglied in die berühmte Akademie aufgenommen. Damals schrieb er das Kyrie im Stil des Padre, das der Chor zu Beginn intonierte. Ein Jugendwerk Anton Bruckners folgte, das „Christus factus est“, das dieser später nochmals vertonte. Mit dem „Alleluja“ von Randall Thompson sang der Chor auch ein seltsames Werk, das in Amerika sehr beliebt ist.

Werke von Bach und Graun schlossen den ersten Teil ab.

Die zweite Werkgruppe begann mit dem griechisch-orthodoxen „Preiset den Herrn“, auf das Kompositionen aus dem vergangenen Jahrhundert folgten. Auch Werke von Edward Elgar, Albert de Klerk, Siegfried Reda (besonders gute Komposition), Jules Vyverman und Maurice Durflé wurden vorbildlich gesungen.

Reisesouvenirs kommen zur Aufführung

Von der jährlichen Reise des Chors 5 zu seinem Gründer Joachim Schreiber, der Organist im bayrischen Kloster Windberg ist, hatte Stefan Matt zudem Mariengesänge mitgebracht und geschickt vertont, die der Chor nun aufführte. Der letzte Programmpunkt war „Der Mond ist aufgegangen“ im Satz von Siegfried Burger.

Auf langen Beifall hin sang der Chor noch wunderbar das „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ von Mendelssohn mit dem achtstimmigen Mittelteil als Zugabe. Dafür gab es nochmals großen Applaus für alle Akteure.